



Landkreis Peine  
Herrn Landrat  
Franz Einhaus  
Burgstraße 1  
31224 Peine

29.04.2014

**Sehr geehrter Herr Landrat,**

Bezug nehmend auf die Kreisausschuss- und Kreistagssitzung vom 12. März 2014 mit dem Tagesordnungspunkt „Jahresabschluss 2011 – Entlastung“ beantrage ich - wie bereits angekündigt – im Namen der CDU- Kreistagsfraktion für die kommende Sitzung des „Ausschusses für Zentrale Verwaltung und Feuerschutz“ den Tagesordnungspunkt **„Aufarbeitung des Jahresabschlusses 2011“** ( siehe dazu Vorlage des Landkreises 32 / 2014, Ordner mit dem Rechnungsprüfungsbericht )

Begründung:

Anlässlich der Verabschiedung der Eröffnungsbilanz auf den 01. 01. 2011 und der darauf folgenden Jahresrechnung / Jahresbilanz / Jahresabschluss auf den 31. 12. 2011 mit dem Bericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Peine ergaben sich mehrere grundsätzliche Fragen, die u. E. der genaueren Aufarbeitung bedürfen.

Um bei zukünftigen Entlastungen der Verwaltung des Landkreises Peine die Voraussetzungen für eine umfassende, notwendige Klarheit und Beschlussfassung zu erhalten, benennen wir im Nachgang der Jahresbilanz 2011 folgende Positionen, die evtl. sogar noch um einzelne Bereiche ergänzt werden müssen:

1. Die Vergleichbarkeit der Jahresabschlusswerte mit den des Vorjahres muss beibehalten, bzw. ergänzt werden. ( Grundsätzliche Bemerkung )
2. **Vermeidung von Fehlern.** ( S. 27 / Rechnungsprüfungsbericht )
  - > Umgang mit „vergessenen Verbindlichkeiten“
  - > hier: **2.859.790,13 EURO** / S. 27

b.w.

3. **Kreditaufnahme von der A+B** ( S. 19 )  
( Wann, wie und wo wurde diese Kreditaufnahme beschlossen ? )  
> „Klarheit“ bei Kreditaufnahmen zwischen dem Landkreis Peine und seinen „Töchtern“.  
> Woher hat z. B. A+B die „überflüssigen“ **5,8 Millionen** ?
4. **„Pauschalwertberichtigungen“** ( S. 48 )  
> hier: **394.200,00 EURO**  
> Aus welchen exakten Aufstellungen ergibt sich eine solche Summe ?  
> Ist hier keine genaue Buchführung erforderlich ?  
> für welchen Zeitraum gilt dieser Ansatz ?
5. **„Abschreibungen auf Forderungen“** ( S. 48 )  
> hier: **874.612,25 EURO** bei **rund (???) 3900 Fällen**  
> **siehe 4. und:**  
> Wer treibt die Forderungen ein?
6. **„Periodenfremde Aufwendungen“** ( S. 49 )  
> hier: **607.617,75 EURO**  
> Was ist das ?
7. **„Periodenfremde Erträge“** ( S. 49 )  
**hier: 1.477.365,36 EURO**  
> Was ist das ?

Da ein Finanzausschuss – trotz mehrerer Anträge der CDU-Kreistagsfraktion - immer wieder seitens der rotgrünen Mehrheit abgelehnt wurde und somit eine gezielte, vertiefende und fachkompetente Beratung durch ein solches Gremium verweigert wurde, wird für die Zukunft aus der Dringlichkeit der Sache heraus eine vertiefende Vorberatung im o. g. Ausschuss erwartet.

Mit freundlichem Gruß



Hans-Werner Fechner  
-Fraktionsvorsitzender-